

Medienmitteilung

Halbjahresbericht 30.06.2018

Dietikon/Killwangen, 22. August 2018

Die Rapid Gruppe war im ersten Halbjahr 2018 sehr erfolgreich unterwegs. Die Nachfrage hat in allen Märkten zugenommen. Insbesondere im Export war ein überproportionales Wachstum mit positiven Währungseffekten zu verzeichnen. Anders als im Vorjahr haben sich nicht nur die neuen Produkte gut verkauft, sondern auch die bewährten Geräte konnten zulegen. Die im ersten Halbjahr erzielten Nettoerträge von CHF 28.6 Mio. liegen deutlich über jenen der Vorjahresperiode (CHF 23.8 Mio.). Als Konsequenz hat sich das Betriebsergebnis (EBIT) mit CHF 4.2 Mio. kräftig verbessert (Vorjahresperiode CHF 2.1 Mio.). Der Halbjahresgewinn beträgt CHF 3.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.6 Mio.).

Aufgrund des hohen Umsatzvolumens im Export hat sich der stichtagbezogene Debitorenbestand gegenüber dem Jahresende verdoppelt.

Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik

Im Kerngeschäft Einachsgeräte konnte Rapid den Umsatz im ersten Halbjahr 2018 erneut kräftig steigern. Über Erwarten gut verlief der Verkauf der etablierten Produkte. Aber auch bei den Neugeräten wurde eine erfreuliche Steigerung erzielt: In der Schweiz nahmen die Verkäufe um 11% zu und im Export sogar um 44%, dies teilweise auch dank der günstigen Währungskonstellation. Stark zugelegt hat die Nachfrage aus der Landwirtschaft, während der Bereich Kommunaltechnik stagnierte. Dies hat zu einer weiteren Verschiebung des Umsatzes auf die erste Jahreshälfte geführt, da sich das Landwirtschaftsgeschäft stark auf den Frühling konzentriert.

Die Verkäufe in der Handelssparte Traktoren und Spezialfahrzeuge haben gegenüber der Vorjahresperiode erneut abgenommen. Aufgrund strategischer Überlegungen hat der Verwaltungsrat als Sofortmassnahme entschieden, den Vertrieb von Nilfisk-Geräten per Mitte Jahr einzustellen.

Geschäftsbereich Contract Manufacturing

Der Bereich Contract Manufacturing (Fertigungsaufträge für Industriekunden) profitierte im ersten Halbjahr 2018 vom gesunden wirtschaftlichen Umfeld und steigerte den Umsatz

markant auf CHF 4.8 Mio., nach CHF 2.7 Mio. im Vorjahr. Aussergewöhnlich umfangreiche Bestellungseingänge im Bereich der kubischen Fertigung haben zu diesem Resultat geführt. Entsprechend waren die Fertigungsanlagen in der ersten Jahreshälfte überdurchschnittlich ausgelastet.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr ist die Marktnachfrage aufgrund der Saisonalität in der Landwirtschaft wie üblich deutlich schwächer als in der ersten Jahreshälfte. Dank der hohen Lieferverfügbarkeit im Kerngeschäft Einachser in den ersten sechs Monaten besteht auch nur ein geringfügiger Überhang von Aufträgen für das zweite Semester. Entsprechend wird das Umsatzvolumen hinter der ersten Jahreshälfte zurückbleiben. Im Geschäftsbereich Contract Manufacturing hat sich die Auftragslage wegen Absatzproblemen in der Elektronikindustrie temporär verschlechtert. Eine Erholung wird erst wieder für 2019 erwartet. Vor diesem Hintergrund erwartet die Rapid Gruppe für das gesamte Geschäftsjahr ein leicht tieferes Geschäftsergebnis als im ersten Halbjahr.

Für Rückfragen:

Medien- und IR-Kontakt Rapid Holding AG
Edwin van der Geest, Telefon 043 268 32 30
medienstelle@rapidholding.ch

Rapid ist eine traditionsreiche Schweizer Industriegruppe. In ihrem Kerngeschäft, der Herstellung von Rapid Einachsgeräten für die Landwirtschaft und Kommunaltechnik, ist sie europaweit führend. Zudem nutzt sie ihr Vertriebsnetz als Schweizer Generalimporteur für Spezialfahrzeuge. Im Bereich Contract Manufacturing setzt Rapid ihr Knowhow und ihren modernen Maschinenpark ein, um Entwicklungs- und Fertigungsaufträge für renommierte Industriekunden zu bearbeiten. Die Rapid Gruppe mit Sitz in Dietikon/ZH beschäftigt am Standort Killwangen/AG rund 120 Mitarbeitende. Die Aktien der Rapid Holding AG werden ausserbörslich gehandelt (Valor-Nummer 3 033 336).

Mehr Informationen: www.rapid.ch